

Fälle und Lösungen zum RVG

Autor Norbert Schneider, Rechtsanwalt

Rezession von Ilka Fleßner, Rechtsfachwirtin

Das Nachschlagewerk von Norbert Schneider präsentiert sich auf den 1. Blick mit seinen 1.600 Seiten als breitgefächerter Allrounder. Es eignet sich sowohl für Mitarbeiter*innen als auch für Anwälte*innen als umfangreiche Arbeitshilfe und bietet meines Erachtens einige Anregungen zum Umdenken.

In der 6. Auflage des Exemplars wurden alle Änderungen zum KostRÄG eingearbeitet und auch aktuelle Rechtsprechungen berücksichtigt. Der Stand des Buches ist mit Oktober 2022 aktuell.

Die Inhaltsübersicht, die sich ausführlich am Anfang befindet, setzt lediglich ein Basiswissen voraus, welches sowohl Angestellte*innen wie auch Anwälte*innen beherrschen. Sucht man spezielle Fälle, die nicht unbedingt zur gängigen Praxis gehören, wird man durchaus fündig.

Die Gebühren sind in den zugehörigen Rechtsgebieten zu finden, die dort gut mit Beispielen erläutert werden und auch sehr in die Tiefe gehen.

Bsp. Strafrecht, wo sich oft die Schwierigkeit mit der Verbund der Angelegenheit besteht, sind durch gute Praxisbeispiele Lösungen für die eigene Abrechnung zu finden.

Bsp. Sozialrecht, wo die Differenzierung der einzelnen Verwaltungsverfahren gut aufgelistet sind und auch die Hinweise auf die neusten Änderungen nicht fehlen.

In den Unterpunkten im Familien- und Arbeitsrecht hätte ich mir eine kurze Streitwerttabelle oder eine Übersicht über die Streitwerte gewünscht.

Bei dem Unterpunkt Mahnverfahren ist mir aufgefallen, dass das Aufforderungsschreiben, welches gängige Praxis ist, im außergerichtlichen Verfahren separat zu finden ist. Dieses Wissen wird vom Anwender*innen/Leser*innen vorausgesetzt.

Die Gliederung der einzelnen Rechtsgebiete mit den jeweiligen Unterpunkten gefällt mir in der Haptik sehr gut. Über ein paar Wochen habe ich das Buch im Praxistest angewendet und es erscheint mir so, dass fast für jede Eventualität ein Berechnungsbeispiel vorhanden ist.

Auch, wenn sich nach langjähriger Praxiserfahrung eine gewisse Betriebsblindheit eingeschlichen hat, lohnt sich ein nochmaliges Nachsehen, um vielleicht die eigenen Gebührenabrechnungen kritisch auf den Prüfstand zu stellen und die ein oder andere zusätzlichen Gebühr hinzuzuverdienen.

Was mich zu einem Kritikpunkt auf hohem Niveau bringt, meiner Ansicht nach fehlt ein Stichwortverzeichnis. Ich weiß, dass viele Kollegen*innen mit einem solchen gerne und vorwiegend arbeiten, vielleicht als Anregung für zukünftige Werke.

Positiv hervorzuheben wären noch die vielen Hinweise auf die aktuellen Rechtsprechungen und somit die Zitiermöglichkeit, um im Streitfall die entsprechende Gebühr durchzusetzen, die abgerechnet werden soll.

Im Ergebnis können die Fälle und Lösungen zum RVG, für jede Rechtsanwaltskanzlei sowohl im Handling, wie auch im Preis-/Leistungsverhältnis von mir empfohlen werden. Das Nachschlagewerk wird seinem Verfasser gerecht, der mir auch durch vorige Werke und seine Seminartätigkeiten bekannt ist.